



## Die 8 häufigsten Flussfische

### Lebensraum kleiner Fluss:

Kleine natürliche Flüsse haben sehr oft einen vielfältigen Fischbestand. Mit kleinen Variationen deines Köders und des Futters kannst du gezielt einzelne Fischarten ansprechen und selektieren.

### Montagen:

Beim Angeln im kleinen Fluss ist die Kopfrute ideal. Um deinen Köder zu blockieren (nicht treiben zu lassen), brauchst du eine schwere Montage. Das Blei schwebt kurz über dem Grund und das Vorfach ist von der Strömung gestreckt auf dem Futterplatz.

### Futter und Köder:

Fließwasserfutter, ein wenig Lockstoff und Lehm bzw. Flusserde sorgen dafür, dass deine Futterköder den Grund gezielt erreichen und dort allmählich freigegeben werden.

Würmer sind ein sehr universeller Köder in der warmen Jahreszeit. Besonders Kleinfische wie **Ukeleis** kannst du damit vom Futterplatz fernhalten.

### Taktik:

Je nach Größe der geschnittenen Würmer kannst du verschiedene Fischarten gezielt ansprechen:

sehr fein geschnittene Würmer: **Brassen, Güster, Rotaugen, Hasel**

grob geschnittene Würmer: **Barsch, Aland, Döbel**

Besonders große Friedfisch-Exemplare wie große Brassen, Karpfen, Schleien nehmen auch gern größere Köder und vertreiben auch Barsche vom Futterplatz.

Versuche immer, das Verhalten der Fische nach dem Anfüttern zu interpretieren und logisch einzuordnen. Experimentiere mit deinen Ködergaben im Futter in Menge und Größe.

Der Hakenköder besteht idealerweise aus einem halben Wurm oder Wurmstück. Das Schwanzende ist nach Meinung vieler Experten besser als das Kopfende (Sekret).



Das Schwanzende wird unmittelbar an der Trennstelle angehakt.